

Festmesse mit Tangorhythmen an Pfingsten in St. Barbara

Wulfen-Barkenberg. Der Kirchenchor St. Barbara gestaltet gemeinsam mit etwa 30 Projektsängerinnen und Projektsängern am Pfingstsonntag (28. Mai) die heilige Messe mit der Misa a Buenos Aires von Martín Palmeri.

Begleitet wird der Chor von Streichern der Marler Musikgemeinschaft, Klavier und Bandoneon. Die Dorstener Sopranistin Katharina Gerlings übernimmt die Solopartien der Misatango (Tangomesse). Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der St. Barbara-Kirche in Wulfen-Barkenberg.

Tango im Gottesdienst, passt das? Seinen Ursprung hat der Tanz zwischen 1850 und 1880 in den Armenvierteln in Buenos Aires, nachdem viele Auswanderer dort im „verheißenen Land“ eine neue Heimat suchten. Der-

zeit sind wieder Millionen Menschen unterwegs: Sie fliehen vor Kriegen, Terror, Kriminalität, Armut und Hunger, aus Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Laut Meinungsumfragen stellt das Thema Flucht und Flüchtlinge für die meisten Menschen in Deutschland aktuell eine der größten Herausforderungen dar.

„Mit der Misatango soll dieses Thema aus musikalischer Sicht in den Mittelpunkt des Pfingstgottesdienstes gestellt werden, in dem wir Christen das Wunder des gegenseitigen Verstehens über alle Sprachbarrieren hinweg feiern, das Wunder einer neuen Gemeinschaft, die entstanden ist aus vielen Fremden, die zum Teil von weit her gekommen sind,“ erklärt Lukas Czarnuch, der Leiter des Barbara-Kirchenchores.



Zuletzt erarbeitete Chorleiter Lukas Czarnuch mit dem Kirchenchor St. Barbara und den Projektsängern die letzten Feinheiten der Misatango für den Festgottesdienst an Pfingsten in der St. Barbara-Kirche.

FOTO BLUDAU